

FRIV 01.02.17 im Raum 1.201 (Dor24)
Ewi lädt ein

TOPs

1. Begrüßung & Formalia
2. Vorbereitung S. Kunst
3. Gast: Präsidentin Kunst
4. Nachbesprechung
5. Berichte
6. Neuer FRIV-Termin
7. Rechte Dozierende

TOP 1: Vorstellung der Anwesenden

TOP 2: Vorbereitung Kunst (1 Std.)

- Rita: Strukturplanung als Fokus
 - auch Anwesenheitskontrollen sollen Thema sein
 - Strategie des netten Kennenlernens

Anmerkungen

- Physik (auch für MuWiMeWi): Anwesenheitskontrollen als Thema nicht zu kurz kommen lassen
- Ewi: Kenntnisstand abchecken zur Strukturplanung

Strukturplanung

- KSBF: Strukturplanungsgruppe erweitert um andere Gruppierungen wie den SDS
- Physik fasst zusammen
 - Gespräche an den Instituten (GD an Dekanate kommuniziert)
 - 8.2. Blumenthal Treffen mit Kunst
 - kurz vor Juni muss Plan stehen, denn im Juni wird er verabschiedet im AS
 - Deshalb: tragt bitte Wünsche jetzt in diese Gespräche
 - unterschiedliches Maß an Transparenz und Kommunikation in den Fachschaften
 - MathNat als Beispiel für Transparenz
 - Geo am transparentesten
- AsienAfrika: zeigt Beschwichtigungsstrategie und Nicht-Zuhören auf, Vorschlag die Dekane zu übergehen, da sie Kunst gegenüber hörig sind
- Sowi: Harte 8% abgeändert bzgl. wirtschaftlichem Abschneiden (schlechte Institute sollen mehr sparen: Drittmittel, Absolvent*innen)
- Ewi: Geht irgendwer überhaupt noch von 8% aus?
 - Physik: gegenüber Kunst dennoch von 8% reden
- Info: Frage, ob konstruktiv für Kompromiss oder radikal gegen Kürzungen
 - AsienAfrika: Stärke als Studis, dass wir radikal sein können
 - Sowi: ISW als Zeichen des Protests, nicht so viel Erwartungen in das Gespräch, Verweis auf offenen Brief der Präsidentin (Mobilisierungspotenzial)
- Was steht im Offenen Brief?
 - Erstes Statement an die Öffentlichkeit, 5 einmalige Projektutorien zur Stadtsoziologie als Einlenken

- Sowi: hätten Gestaltungsmacht durch gemeinsames Vorgehen mehrerer Institute
- Ewi: Irrsinnigkeit des Kriteriums Studienerfolg betonen: Teufelskreis schlechter Betreuung, auch bezogen auf Forschung
- Info: Unterschied zwischen Strukturplanung und Holm-Causa (Landesebene mehr Druck machen)
- Physik: Kunst hat mehr Gestaltungsmacht (Rechnungen undurchschaubar, Rechenfehler bei den 10 Mio. Kürzungen): Studierende können sich Protest erlauben
 - Rita: Kunst soll Uni gegenüber Land verteidigen
- Info: Riesenproteste durch Zusammenschluss mit anderen Unis, Zweifel an Druck durch Proteste allein an der HU gegen Kunst
 - Rita: Reden nur mit Kunst, Feuern nicht gegen sie
- Sowi: Aufmerksamkeit durch Besetzung, Kunst hat mit Leistungsprinzipslogik politische Gestaltungsmacht (steht hinter Ökonomisierung von Uni als Dienstleisterin für Wirtschaft). mögliche Strategie: sind doch eigentlich auf einer Seite mit Kunst, sie verhandelt mit Senat, wir streiken, soll Uni als Freiraum sehen und vorantreiben
- konkrete FRAGEN
 - Rita: wo sollen 8% herkommen?
 - Sowi: Warum würden Fördertöpfe auf Bundesebene nicht ausgeschöpft?
 - Kunst/Bild: Kritik an Exzellenzinitiative
 - AfrikaAsien: Neue Töpfe werden aufgemacht mit Neubewerbung: wieder Loch im Haushalt?
 - Geo: Bildungstopf wird größer --> wir könnten mehr kriegen und bräuchten gar keine Kürzungen
 - Gender: Argumentation Kunst: bräuchten noch mehr und kriegen es nicht
 - AfrikaAsien: Blumenthal spricht auch von Hausaufgaben, bevor man zum Senta kommen kann (Szenario)
 - Physik=MuWi: HU hat genügend Macht trotz Defizit (Riesenuni: 10 Mio sind nüsch)
 - AfrikaAsien: Muss die Schwarze Null stehen oder ist das Humbug?
 - Wirtschaftspädagogik: Exzellente Lehre nicht gleich Exzellenzini
 - Ewi: Überlastung als neue Norm? Suggestivfrage stellen
 - Rita: Tragische Einzelfälle zur Struktur zusammentragen:
 - (1) Wirtschaftspädagogik: Profs lassen sich herbitten
 - es fehlen drastisch viele SWS
 - prekäre obskure Lehraufträge von Masterstudies
 - Wie lange gibts das Institut dann noch?
 - Zweitfach Rechnungswesen fällt irgendwann weg
 - Berufungskommission ist Farce, Gelder fehlen für Mitarbeiter*innen
 - (2) MuWiMe
 - Runterstufen der Popmusik-Professur trotz Renomee
 - Protest und Blumenthal gibt GD was auf den Deckel
 - (3) EWI und Gender Juniorprofessur
 - müsste hochgestuft werden auf W2, wird nicht

- wird sich sonst niemand finden, unattraktiv
- weiter im Text:
 - Geo: Warum Bestrafung von schlecht ausgestatteten Studiengängen?
 - Rita: Wie stellt sich Kunst Uni überhaupt vor?
 - Physik/MuWi: Wie stellt sich Kunst vor, dass Kürzungen überhaupt keinen Einfluss auf Qualität der Lehre haben?
 - Mathe: Transparenz wurde bislang als Thema von Kunst ausgespart, Statement verlangen?
 - Rita: Das Ganze in einen Kontext mit Besetzung stellen
 - Gender: Warum Support von rechten Profs, Intention?
 - Geo: Hat mehr Informationen jetzt, da die Deadline Januar nun vorbei ist – Sie ist am Zug mit Transparenz/Infos
 - Ethno: Infos anfragen / schriftlich
 - Geo: überfüllte Seminare, zu wenig Lehrende, zu kleine Seminarräumen bei zu vielen Anwesenden
 - Rita: Haben den Raum hier bekommen, obwohl ein anderes Seminar ist
- Uni von unten: Manifest: Besetzung als Druckmittel
 - Solidaritätsbekundungen der FS mit #iswbesetzt
 - gab wenig Solidarität mit uni von unten uniweit
 - Info: einige von uns waren dagegen sich zu solidarisieren
- Abstimmung „Solidarität mit Besetz gegenüber Kunst demonstrieren“:
 - dagegen 1 Enthaltung 1 sonst alle dafür
- Plakate hochhalten
- Prozedere
 - (0) Vorstellung
 - (1) Strukturplanung
 - (2) letzte Minuten für andere Themen
 - (3) Festnageln auf 1x im Semester kommen
- Reihenfolge der Fragen

TOP 3: Gast Sabine Kunst

- erscheint in Begleitung von Michael Schröter (persönlicher Assistent)
- Vorstellung Kunst (einzelne Punkte, die aus Politiker*innen-Geschwafel herausstechen)
 - hat Agenda der Dringlichkeit (wurde jahrelang aufgeschoben)
 - Verhandlungen mit Berliner Senat: geht um finanzielle Ressourcen
 - daher: Strukturplanung
 - Ist-Beschreibung: Strukturentwicklung aus 2015
 - deutlicher Hinweis: nächste Jahre soll eine integrierte Entwicklung
 - **Werte?**
 - Aufwuchs an Mittel, Erhöhung des Landeszuschuss, Kostensteigerung
 - Mehrbedarf an Förderung für alle Berliner Unis

Frage: Ist die Planung an dem ausgerichtet, was gerade da ist?

- „wir haben 26 Professuren über den Durst“ – nicht erhalten, obwohl derzeit finanziert
- Verweis auf Bundesgelder und Teilnahme an Exzellenzini
- „Wenn Erfolgskurve immer so bleibt“: Hochrisikokurs
- zusätzliche Dinge zurückschrauben!

Frage: Ist eine Exini Bewerbung in solchen Zeiten dann sinnvoll?

- Verweist auf positive Effekte auf Frauenförderung und erfolgreiches BolognaLab (Tenor: hat auch Auswirkungen auf eure Zukunft)
- Halteverpflichtung = Reduktion von Strukturkürzungen ausgenommen

Frage: nach Sinn?

- Wie viele Studierende können aufgenommen werden, Aufwuchs in Halteverpflichtung, grundständige Lehre plus zusätzliches (was abgesichert ist)

Frage: Exini schafft zusätzliche Bereiche, läuft irgendwann aus, und Uni muss es weiter tragen, andere nicht inkludierte Bereiche leiden darunter?

- Nicht alle Exini-Projekte sind in der Struktur abgesichert
- als Ausgleich (Sparen) müssen Fakultäten herhalten

Frage: Durst an der falschen Stelle, Durst manchmal nicht befriedigt? Sprich: Manche Studiengänge sind nicht ausgelastet?

- Anteil in Strukturplanung, der auf die Exzellenz zurückgeführt werden kann: 25 %, interessiert womöglich Fachschaften nicht
- KSBF: da kann man zusätzliches in die Fakultäten geben, da Zusammenschluss
- Servicebereiche wie CMS/ Verwaltung – da muss mehr als Personal rein (mehr Entlastung)

Frage nach Betreuungsschlüssel

- wo Output gering, sollte gespart werden
- Ökonomisierung: Gute Bilanz, da Augenmaß
- sprich: es gibt anscheinend Fächer mit schlechter Betreuung, in denen Studierende trotzdem „Top-Leistungen“ und Statistiken erzielen
- Beispiele gibt sie keine

Frage: Exini verunmöglicht teilweise attraktive „normale“ Stellen

kommt und kam in der Vergangenheit zu Teufelskreis, wieso in solchen Zeiten noch einmal Bewerbung?

- Kunst: weil die HU so gut ist
- geht auch um Nachwuchs und Innovation
- in Zukunft werden für Fakultäten Stiftungsgelder wichtiger

Frage: Gehen wir von aus, dass diese Erklärung sinnvoll ist: Ist die HU wirklich so gut, wie Kunst sie darstellt?

- ja, denn wir haben neue Forschungsfelder ausprobiert (innovative Forschung scheint über sicher finanzierter Lehre zu stehen)

Frage: Bei Exini kommt nicht wirklich viel (nichts) in der Lehre an?

- Wenn wir diese Exini nicht schaffen, fällt HU zusammen

Frage: 10 Mio Kürzungen zu Lasten der Lehre? Unsere Erfahrung: Drittmittelförderung verunmöglicht Kritische Lehre! (deshalb: Stiftungsgelder problematisch)

- Kunst meint: dem ist nicht so
- hat den Blick auf 2030, wenn wir alle schon nicht mehr studieren
- strukturell weniger sein sollte: Leerstand beheben durch Einsparungen?

Frage: Verweis auf erste Deadline der Gespräche am 20. Januar

Frage: Exini nichts gebracht, Verweis auf Imboden-Bericht

- negiert, dass im Bericht viel Kritik drin steht
- verweist auf Zeitfenster (kann man noch nichts sagen)

Frage: Mangelnde Transparenz, wie will Kunst weiter machen? (Teufelskreis Ökonomisierung) im AS

- verweist auf ein QM-Projekt zur Erhöhung von Transparenz
- Verweis auf Größe der Uni HU
- Verweis auf Hochschulinterna (gibt eben keine Transparenz)

Beispiel: Betreuungssituation schlecht als Teufelskreis

- räumt das teilweise ein
- Vgl. der Institute Aufgabe eines Präsidiums (Tenor: wir sind da dran)

Verweis Fachschaften: Zustand ist heute schon da!

Frage: Transparenz: Deadline war schon, gibt es Rückmeldungen von den Fakultäten?

- alle Rückmeldungen sind da
- Gesprächsmarathon vorbereiten
- interne Gespräche erst einmal

Frage: Möglichkeit der Informationsweitergabe

Kunst ist bereit, Informationen in die Gespräche weiterzugeben (dranbleiben!)

- reiner Verwaltungsstab (sprich: keine Studies)
- „Rückkopplung über die FS“ (wie auch immer dies verlaufen soll)

Frage: Bis 2030 alle weg, aber wir als FS-Vertreter*innen denken längerfristig

- „Das ehrt Sie!“

Frage: Aufrechterhalten von Lehre trotz Kürzungen, warum Druck von Senat nachgeben, warum nicht mehr Initiative für Dekanate?

- hehrer Plan, spricht von Pragmatismus
- mehr Geld rauszukriegen, sie hat lediglich alte Baustellen übernommen
- HU muss Hausaufgaben machen (sic!)
- daher: mehr Mittelbau (sprich: mehr prekäre Jobs)
- Logik: Nachfrage – Angebot – Studentische Nachfrage
- Planung bei MatNat jeweils für weniger als 1 Studi, andere überfüllt
- Ausweg: Zusammenstreichen von Studiengängen?

Illegale Anwesenheitskontrollen

Frage: Anwesenheitskontrollen sind verboten, gibt es aber immer noch

- verweist auf Herrn Kemper und Beschlüsse
- EWI: didaktische Grauzone der wöchentlichen Abgabe
- Kunst möchte es an Frau Oberkwell weitergeben

Besetzung

Frage: Besetzung des ISW, Solidarität, Forderungen nach mehr Transparenz, Einbezogenwerden in Prozesse, Qualität der Lehre

- Verweis auf offenen Brief, Beurlaubung, Kompensation von Lehre, die wegfällt, Vizepräs. für Lehre (5 Tutorien), kritische Lehre?
- kann Holm zurückkommen?
- steckt in Dilemma

Frage: Was müsste passieren, dass Holm bleibt?

--> Auflösung von falschen Angaben, Fachleute(?)

--> möchte Gerichtsprozesse abwarten

--> verweist auf wahrheitsgemäße Angaben, sie hat angeblich keinen Handlungsspielraum

Frage: Rechte Professor*innen

- Gespräch mit den Dekan*innen, Markus Egg
- Code of Conduct entwickeln, Diskurs entfalten

Frage: VG-Wort bewegt uns, Transparenz erwünscht

- Verhandlungen, Aussetzung von Auflagen (Sperrung von Lehrmaterialien): neue Pauschalregelung – im Moment: Flatrate (Protokollierung von VG-Wort Materialien), Entwarnung bis SoSe 17

Versprechen: einmal im Semester zur FRIV kommen, den ganzen Abend

TOP 4: Nachbereitung

- alle: Tenor gut
- Physik: Kritik, dass Kunst das letzte Wort hatte
- Info: sollte für Strukturplanung studentische Koordinationsstelle für alle Unis geben
 - Studiengänge zusammenlegen als Möglichkeit?
 - AsienAfrika: Widerspruch Bsp. IAAW als interdisziplinärer Studiengang

Diskussion über Sinn und Unsinn von Fakultäten

zurück zu Kunst

- AsienAfrika: wissen, dass wir Recht haben
- Johannes: Lob an offenen kritischen Fragen von Rita
- Gender: Vorbereitung super, ihr keinen Raum lassen für Schwafelei
- Info: glaubt daran, dass es zu Umdenken kommt in der Holm-Sache
- Sowi: kritisch gegenüber neuen Regulierungen/Aufstockungsregeln // darauf pochen, dass Infos uns auch wirklich geschickt werden
- Ewi: Halteverpflichtungen nicht mit eingerechnet, aber Leute gehen davon aus
- Psycho: mehr Drängen auf einzelne Punkte
- Wirtschaftspäda: FRIV zu devot, einmal im Semester zu wenig - gibt keine Augenhöhe
- Geo: stringenter Gesprächsführung, Kunst hat bisweilen geschwafelt und niemand hat sie gestoppt
- Info: Hin und Herspringen, TOPs auf der Tafel
- Ewi: drauf festnageln, dass sie andere / falsche Grundannahmen hat (Forschung toll, Lehre als Belastung)

Ewi lädt ein

- Info: Forschung ist auch wichtig (vergessen wir oft), Dies Academicus für Lehre, Unterrepräsentation in den Gremien
- AsienAfrika: gibt eigene Forschungsinstitute, Forschung und Lehre nicht voneinander zu trennen
- Sowi: Alibi-Tag
- Info: dient als Korrektiv für mangelnde Lehre, dieser Tag der Lehre
- Geld für exzellente Forschung? – Nein, nur Drittmittel
- Info: Tag dient als Anregung für pädagogische Fortbildungen, öffentlicher Druck: Beteiligung an „guter Lehre“ etc.
- Ewi: verweist auf pädagogische Expertise, und schlechter und nicht flächendeckender Qualitätssicherung in der Lehre
- Skandinavistik: Stagnation des Prozesses

- Kunstgesch.: Unglaublichkeit, dass sie von vielen Missständen nichts weiß
- Info: vorbereitete Beispiele wurden nicht angebracht: SWS-Missstände
- Rita: Liste mit Beispielen an Missständen
- Kunstg.: Wo klappt es mit mangelnder Betreuung? (Beispiele nicht nennen lassen)
- Info: mangelnde Betreuung, gute Note: Hausarbeit nicht gelesen
- Skandinavistik: auf konkrete Punkte das nächste Mal festnageln
- Physik: Aktionen geplant, Einmischen im AS (Mail und Facebook für mehr Info, Twitter)
- AfrikaAsien: regt Bildungsstreik an, Tenor positiv --> TOP für die Aprilfriv
- Sowi: sollen sich Leute finden danach für Planung
- Physik verweist auf GO (21 Uhr Regel)

TOP 5: Berichterunde

- Wirtschaftspäda: besonders beschissene Situation am Institut kann nicht geklärt werden
- Anglikanistik: Egg --- immer noch schwierig
- Info: -
- IAAW: Besetzung einer Professur vertagt
- Kuwi: -
- GesundheitspflegeCharité: Diversitätstag Finanzierung (Verweis an Refrat, Stupa, FSI)
- Sowi ist besetzt
- Gender: Drucker
- Geschichte: Reader (Lektürewoche), noch unklar – wie Anforderungen, 17.2. Institutsfest im Geschi-l.
-- Kunst-Bild: Lektürewoche als Ergänzung und Vertiefung, entspannt
- Psycho: evtl. zusätzlicher Raum für FSI, Sprechstundenbesuche von Profs und Dozentinnen (Feedback von Studis an Lehrende und vice versa)
- Mathe: Küche wurde abgeschlossen, gab Küchenordnung, Mops-Auftaktparty (Röhre benutzbar) feat. Mitte-Fachschaft (Mail an interessierte Fachschaften)
- WiWi: HU-Vertrag mit Reinigung Kleine, Gema-Nachzahlungen, Technikprobleme
- Physik: Mops-Party, KLS-Arbeit produktiv, weil sich konkret was ändert in der Lehre

FRIV 01.02.17 im Raum 1.201 (Dor24)

Ewi lädt ein

- MuWi/MeWi: kein Raum weiterhin, Evaluation für Erstis (der Frage nachgehen, warum so viele abbrechen), Studentische OWO geplant (Brückenkurs)
- Germanistik: HU für alle – Gruppe solidarisch, Partizipationsgruppe
- EuroEthno: 19 Uhr „Desire Will Set You Free“ --- 2.2.17
- Sport: Regelung für Spitzensport, Verarschung im Rahmen der Strukturplanung (Terminänderung von GD sowie alles anders als angekündigt: nahezu diktatorisch --> Stellungnahme verfasst, geht raus)
- Kunst/Bildg.: Evaluation im Gange; online statt Papier (Feedback) – wie ist es am Institut zu studieren? statt: wie ist die Lehrveranstaltung?
-- Rita: positive Erfahrungen bei Ethno
-- Erfahrungen mit alternativen Evaluationsmethoden ausgetauscht
- Gebärdensprache/Reha: Preis für gute, aber auch Preis für schlechte Lehre in the making
- Klass Philo: -
- Skandi: Kurs mit Fachschaftsfahrt geplant (Handreichung) statt wie bislang ehrenamtlich
- Theologie: Antirassismustraining (AG Rassismus lädt ein, für alle), Party 10.02.17, „der weiße Mann“ – Kolloquium (alle Profs weiß und männlich); Stress mit Frauenbeauftragter (Nachwahl), Intransparenz – Staat-Kirchen-Vertrag (Privilegien) – VA zu VG Wort – zu allem Übel: Markus Egg als Gemeindegemeinderat
- Klass Arch: Party am 17.2.
- EWi: Profil-Papier des Instituts wird erarbeitet

TOP 6: Neuer Termin FRIV

- 26.4. 18.00 Uhr MuWi lädt ein

TOP 6: Statement gegen rechte Profs

- „entschieden“ statt „geschlossen“ (3.Abschnitt)
- Positionierung
- ...die Änderungswünsche werden von den Verfasser*innen dokumentiert und nach Diskussion aufgenommen

Abstimmung Abbruch 21 Uhr --> geht weiter

- EWi: Antisemitismus hinzu
- Gender: Verweis auf aktive Mithilfe am Programm der Berliner AfD
Holm rein oder raus („zweierlei Maß“ links und rechts?)
-- zwischen vergleichbar mit Egg und nicht –
- grundsätzliche Einigkeit besteht in FRIV darüber, dass grundsätzliche politische Einstellung Einfluss auf Lehre hat
 - Konflikt: Was sind Diskriminierungsmerkmale? Verschiedene Situationen?
 - Klage Baberowski gegen AstA Bremen wegen Protestaufruf (Unterlassungsklage gegen öffentliche Zitate)
 - politische Einstellung hinterfragbar, persönliche Merkmale wie Gender nicht
 - inhaltliche Kritik muss möglich sein
 - endet in Grundsatzdiskussion

FRIV 01.02.17 im Raum 1.201 (Dor24)
Ewi lädt ein

- Münkler: normative Aussagen von M. als solche kennzeichnen

Annahme des Textes mit diskutierten Korrekturen bei 2 Enthaltungen 14x ja